



HALLOWEEN

Was Christen
wissen sollten



Kanaan Ministries

Geistliche Abdeckung

Dieser Kurs ist eine Veröffentlichung von „Kanaan Ministries“, einem gemeinnützig eingetragenen Verein unter der Schirmherrschaft von:

- El Shaddai Christian Church, Durbanville
Pastor Ken Turner
- Hatfield Church, Vaal Triangle
Pastor Eduard Gibbens

Es gibt kein Copyright auf dieses Material. Dennoch darf das Material - auch auszugsweise - nicht zu kommerziellen Zwecken vervielfältigt oder präsentiert werden.

Alle Rechte für dieses Material bleiben **allein** dem Zweck vorbehalten, das Reich unseres Herrn Jesus Christus zu fördern.

Veröffentlicht durch Kanaan Ministries
Kapstadt, Südafrika
Akkreditiert von „The Commonwealth Open University“

Weitere Informationen und Lehrmaterial erhalten Sie bei:

Weltweit:

Kanaan Ministries
P. O. Box 15253
Panorama 7506
Cape Town
Südafrika
Tel.: +27 (021) 930 75 77
Fax: +27 (021) 930 70 70
kanaan@iafrica.com
www.kanaanministries.org

In Europa:

Juergen und Bettina Wende
Am Hollerbach 11
65719 Hofheim
Deutschland
Tel: +49 (0) 6198 57 6949
Fax: + 49 (0) 6198 57 6950
bettinawende@hotmail.com
www.kanaanministries.org

1. Timotheus 4,1:

„Der Geist aber sagt ausdrücklich,
dass *in späteren Zeiten*
manche vom Glauben abfallen werden,
indem sie auf betrügerische Geister
und Lehren von Dämonen achten.“

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	5
Die Wurzeln des Druidentums	6
Druiden	6
Die vier Druidenfeiern	6
Druiden Ernte-Sabbat und das Neujahr der Hexen.....	7
Das Fest der Toten.....	7
Geistliche Festungen hinter Halloween	8
Wahrsagen und Zauberei	8
Geister und Feen	8
Plätze für die Feierlichkeiten	8
Menschenopfer.....	9
Andere okkulte Verbindungen	9
Die Verbindung zu den Hexen.....	9
Die satanistischen Feierlichkeiten	10
Ergänzungen/Anhänge	11
Halloween: Beurteilung aus christlicher Sicht?	11
Biblische Festtage	13
Biblische Wahrheiten:	15
Du musst eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus haben.....	15
Lehre die Wahrheit in Liebe.....	15
Hexen sind echt.....	15
Es gibt nur die EINE Wahrheit.....	15
Im geschichtlichen Hintergrund von Halloween entdecken wir Böses.....	16
„Jack O`Lanterns“ – die Kürbis Laterne, hat eine dunkle Vorgeschichte ..	16
Halloween wird auch von den praktizierenden schwarzen Magiern gefeiert	16
Die römisch – katholische Kirche adoptierte Halloween	17
Gebetsnotizen	18
Gehe zum Grundstein der Pyramide	18
Bete gegen die folgenden „Bausteine der Pyramide“	18
Bete für Menschen, die in der druidischen Ordnung gefesselt sind.....	18
Bete gegen... ..	19
Fürbitte gegen... ..	19
Gebet	20

Einleitung

Halloween ist auch unter den Namen Samhain, Schattenfest (Strega), und Martinmas (keltisch/ schottisch), bekannt.

In vielen „Religionen“ sehen wir Zeremonien, die sich auf Halloween beziehen. Der druidische und schamanische Ursprung kommt heute bei den Heiden (engl. „Pagans“), Weißen Hexen, Satanisten und New Age Gläubigen, deutlich hervor.

Weißer Hexen, Satanisten und etliche andere okkultistische Religionen feiern an Halloween das, was ursprünglich ein druidisches oder schamanisches Fest war.

Druiden und Druidinnen leiteten die Religion der Kelten – das Druidentum. Um Halloween verstehen zu können, müssen wir die ursprüngliche Religion der Druiden verstehen.

Wir müssen die Erdanbetung und das Heidentum verstehen.

Heute nennen sich die Heiden, weiße Hexen. Weiße Hexen sind Hexen, die die Natur anbeten.

Ganz schlicht und einfach: dieses ist Götzenanbetung.

Um gegen Halloween beten zu können, müssen wir zu den Wurzeln von Halloween gehen. Wir finden sie im Druidentum. Also, wenn wir die Druiden und die ursprüngliche Religion die sie ausübten, verstehen, dann können wir auch Halloween verstehen und erkennen wogegen wir ankämpfen.

Im Folgenden Informationen zu den Druiden und den Zeremonien, die sie ausübten.

Die Wurzeln des Druidentums

Druiden

Der Name *Druide* bedeutet „den Eichenbaum kennen“.

Druiden hielten sich für wichtiger als Könige, außer wenn sie beide Ämter besetzten.

Sie nannten sich „Schöpfer des Universums“.

Druiden glaubten, dass sie **Wiedergeburten von Göttern seien**.

Die vier Druidenfeiern

Druiden hatten ursprünglich vier Feiertage, von denen Halloween nur einer war.

Sie feierten

- Kerzenmesse/ Imbolg/ Oimelc im **Frühling**
- Bealtaine/ Beltane im **Sommer**
- Lughnasadah/ Lammas im **Herbst**
- Samhain/ Halloween im **Winter**

Diese Feste drehten sich um, **Landwirtschaft, Pflanzen, Ernte, Jahreszeiten und Mondphasen**. Sie sind deshalb **ERDBEZUGENE ANBETUNG**, die auf die Jahreszeiten, den Mond und die Sterne abgestimmt ist. Sie feierten die Ernte mit drei verschiedenen Arten von Festen und brachten gewöhnlich **Opfer**, um die bösen Geister und die Gespenster des vergangenen Jahres zu vertreiben.

Bei diesen vier Feiertagen drehte es sich um **die Sonnenwende im Frühling, Sommer, Herbst und Winter**.

Halloween folgt der **Sonnenwende im September** und kennzeichnet den Anfang des **Winters**.

Zur Zeit der Sonnenwende im Herbst sind die Tage und Nächte gleich lang, eine Zeit des Gleichgewichtes, aber das Licht muss der zunehmenden Dunkelheit weichen. Es ist eine Zeit der Danksagung und Besinnung.

Die **Sonnenwende im Herbst** ist auch als Mabon (keltisch), Winterfinden (teutonisch) und Alban Elfed (schottisch) bekannt. Normalerweise fällt dieser Tag, an dem Tag und Nacht gleich lang sind, in der nördlichen Halbkugel auf den **21. September**, und in der südlichen Halbkugel auf den 21. März.

Mabon ist auch der walisische Gott der Fruchtbarkeit, dem, am Ende der zweiten Ernte wenn das meiste Getreide gesammelt wird, gehuldigt wird. Die Weißen Hexen nennen diese Zeit, „Das Erntedankfest der Hexen“.

Bei den Weißen Hexen ist dies die Zeit in der ihre Göttin ihrem gefallenem Gemahlen nachtrauert; der Gott der Weißen Hexen bereitet sich darauf vor seinen physischen Körper zu verlassen, um dadurch die Erneuerung und Wiedergeburt der Göttin zu erreichen und die Göttin betritt den Zustand des „alten Weibes“.

Druiden Ernte-Sabbat und das Neujahr der Hexen

Das **druidische neue Jahr begann an Samhain** – benannt nach dem urzeitlichen Herrn der Toten, Samana. Samhain ist das **Neujahr der Hexen** und schließt den Kreis der vier **Jahreszeiten**.

Halloween ist das letzte der drei **heidnischen Ernte Feste** und kennzeichnete das Ende der Wachstumszeit. Da das Wachstum jetzt an seinem niedrigsten Punkt war und die Kälte zunahm, wurden **magische Feuer angezündet, um die Sonne heraufzubeschwören**.

Die Leute sprangen über diese Feuer und jagten ihr Vieh durch sie hindurch. Später wurden sogar Hexen auf ihnen verbrannt.

Die Reinigung durch das Feuer sollte sie von bösen Einflüssen befreien.

Das Fest der Toten

Allerheiligen am 1. November und Allerseelen am 2. November sind die christianisierte Version des früheren keltischen Festes für Samhain, das FEST DER TOTEN. Es begann in der Nacht vom 31. Oktober, weil früher die Tage von Abend zu Abend gezählt wurden, nicht von Mitternacht zu Mitternacht, wie wir es heute tun (daher die vielen „Abende“, wie in HeiligABEND, NeujahrsABEND, Halloween (All Hollows Eve) etc.)

Es ist die Zeit, in der der Schleier zwischen den Lebendigen und den Toten am dünnsten sein soll. Verstorbene Vorfahren und andere „freundliche“ Geister werden eingeladen, an den Sabbatfestlichkeiten teilzunehmen und sich mit Freunden und der Familie wieder zu vereinigen.

Weißer Hexen bereiten für die Samhain Nacht eine Festmahlzeit für die Toten vor und stellen den Geistern Opfergaben von Essen und Trinken hin. **Kerzen**, zusammen mit den **gefüllten Tellern**, werden in die Fenster gestellt um die **besuchenden Geister** willkommen zu heißen. Die Feuer oder Kerzen brennen die ganze Nacht, **um die Toten zu begrüßen und zu ehren**.

Geistliche Festungen hinter Halloween

Wahrsagen und Zauberei

Während Samhain herrschte Chaos und eine Umkehrung der normalen Ordnung. Das führte zu einer Plage von Betrugerei und Streichen: Kamine wurden verstopft, Vieh wurde weggeführt, angesehene Menschen wurden mit Gemüse beworfen, usw. Es war eine Zeit der Weissagung und dem Lesen von Omens, z. B. wurden zwei Nüsse, als Test für die Liebenden, ins Feuer gelegt: wenn sie normal abbrannten, bedeutete dies Beständigkeit, beim Aufplatzen Unbeständigkeit.

Die Riten waren von Region zu Region unterschiedlich.

Halloween ist eine Nacht mit **magischer Hexerei/Zauberei und Zaubersprüchen, in der die Zukunft mit Hexenspiegeln und Nussschalenasche vorhergesagt wird**, das Tauchen nach Äpfeln in Wasserkübeln (dies repräsentiert Seelensymbolik im großen Kessel der Erneuerung) und anderen anstößigen Ritualen.

Geister und Feen

Die geheiligte Nacht war auch **ein Fest der Feen, die das Fest regierten**, sich aber danach zu ihrem Winterzufluchtsort absetzten.

Weil Geister und Feen die Erde in dieser Nacht durchstreiften, war es für Sterbliche gefährlich, ohne rituelle Vorsichtsmaßnahmen unterwegs zu sein.

Übernatürliche Wesen hatten die Neigung, die Unwachsamen zu rauben, sie in ihr zeitloses Land mitzunehmen, um nie wieder gesehen zu werden. Oder ihre Seelen mitzunehmen, und die armen, unglücklichen Sterblichen verloren und verwirrt in der Dämmerungszone zurückzulassen.

Plätze für die Feierlichkeiten

Druiden hielten diese Zeremonien in „geweihten“ oder heiligen Orten ab, z.B. **in geheiligten Wäldern, besonders Eichenwäldern**. In diesen Wäldern wurden die meisten Versammlungen und religiösen Zeremonien abgehalten. Die Druiden schätzten die Bäume auch für ihre Heilungskräfte.

Der Mistelzweig, der als Zeichen von dem keltischen Jenseits (ein Ort an dem die Verstorbenen angeblich existieren), bekannt ist, wurde als Heilmittel gegen Vergiftungen und Unfruchtbarkeit benutzt und heilte sogar Tiere.

Wenn kein Wald in der Nähe war, versammelten die Menschen sich an **Flüssen, Strömen und Seen**. Die Kelten beteten **Wassergötter** an und glaubten, dass **das Wasser heilig sei**. Wie Bäume und Wasser, hatten die Druiden sogar einige **Inseln**, von denen sie glaubten, dass sie heilig seien.

Menschenopfer

Menschenopfer waren Teil dieser Feierlichkeiten. Sie hatten eine religiöse und geistliche Bedeutung. Viele wurden öffentlich unter dem keltischen Volk durchgeführt, besonders am Fest von Beltain. Aber es gab auch private Menschenopfer.

Andere okkulte Verbindungen

Die Verbindung zu den Hexen

Hexen haben sich die druidischen Sabbate oder Feste an den vier Sonnenwenden zu eigen gemacht, genauso wie Halloween.

Hexen glauben, dass an Halloween – **wenn die Finsternis sich verlängert – die Göttin als altes Weib regiert**. Die Göttin ist Teil einer Dreieinigkeit die auch die Jungfer und die Mutter einschließt. Der Gott, der Dunkle Herr, geht in die Unterwelt, um Samen seiner eigenen Wiedergeburt zu werden (die wieder zu Weihnachten stattfinden soll).

Hexen glauben, dass es Glück bringen wird wenn man um Mitternacht an Samhain eine **neue orangefarbene Kerze** anzündet und sie bis zum Sonnenaufgang brennen lässt. Unglück wird die treffen, die an diesem Tag Brot backen oder nach Sonnenuntergang reisen. **Schwarze Kerzen** werden gebraucht um vor Negativität zu schützen.

Kürbis Laternen, Flaschenkürbisse, Apfelwein, Herbstlaub, Weihrauch und bestimmte Edelsteine werden als **Altar Dekorationen** benutzt. Der Weihrauch ist aus Äpfeln, „Heliotrop“, Minze, Salbei und Muskatnuss. Die Kerzen sind schwarz und orange und die Edelsteine alle schwarz, wie Pechkohle oder Onyx.

Traditionelle Nahrungsmittel an Halloween sind Äpfel, Kürbistorte, Haselnüsse, Mais, Preiselbeeren Muffins und Brote, Ale (engl. Bier), Apfelwein und Kräutertees.

Es wird geglaubt, dass **Wahrsagerei** in dieser Nacht erhöht ist.

Hexen Traditionen an diesem Tag schließen das **Werfen von Runen** (Steine werfen und lesen), das Basteln von Kürbis Laternen und das Aussprechen von geheime Wünschen vor einem Spiegel mit ein.

Die Heiden feierten ihr **Neujahrsfest** an Halloween und opferten ihre Haustiere (Vieh, Ziegen, Geflügel usw.) ihrem Gott Zimiennik (Samanik, Samana).

Wenn der Gott der Unterwelt die Opfer im Namen aller Toten akzeptierte, waren die Geister zufriedengestellt und unterließen es, Unheil zu stiften.

Wenn sie nicht angemessen versöhnt wurden, konnten sie als rächende Geister auf der Erde erscheinen, angeführt von Dämonen und „Hexen“ (Priesterinnen), die sie gerufen haben.

Hexen und Gespenster sind noch immer mit Halloween in Verbindung zu bringen, zusammen mit den **Seelensymbolen von Eulen, Fledermäusen und Katzen**.

Der heidnische Glaube war, dass die entscheidenden Übergänge der Jahreszeiten, Risse in dem Gewebe zwischen Raum und Zeit verursachten. Somit konnte der Kontakt zwischen der Geisterwelt und der sterblichen Welt wieder hergestellt werden.

Die satanistischen Feierlichkeiten

Satanisten haben die druidischen Hohen Tage übernommen und feiern Halloween wie folgt:

- 22. – 29. Oktober: Satanisten beginnen mit Vorbereitungen für die Opfer
- 30. Oktober: Satanischer Hoher Tag – bezogen auf Halloween mit Menschenopfern
- 31. Oktober: **Allerheiligenabend/ Halloween**
Blut- und Sexrituale mit Dämonen und Tieren - oder Menschenopfern

Ergänzungen/Anhänge

Halloween: Beurteilung aus christlicher Sicht?

Viele Christen erlauben ihren Kindern und ermutigen sie sogar, am 31. Oktober **dem Teufel Aufmerksamkeit zu geben und ihn zu verehren**, ohne dass sie wissen, dass sie es tun.

Kirchen begehen dieses Ereignis mit Festen und dekorieren mit Hexen, Katzen, Besen, Kürbis Laternen und Äpfeln die im Wasser schwimmen.

Wo liegt die Gefahr? Wie konnte so etwas entstehen?

Der Ursprung von Halloween liegt im **druidischen Fest der Toten**. Im Jahre 100 n. Chr. wurde das römische Pantheon von Kaiser Hadrian, als Tempel für die Göttin Cybele und andere römische Gottheiten gebaut. Es wurde der zentrale Ort der Anbetung. Römische Heiden beteten für die Toten. Rom wurde eingenommen und das Pantheon verfiel.

Kaiser Phocas nahm Rom ein und gab das Pantheon im Jahr 609 an Papst Bonifazius IV. Er weihte es der **Jungfrau Maria** und gebrauchte den Tempel wieder um **für die Toten zu beten** - nur dass der Tempel jetzt „christianisiert“ war, indem man die unbiblische Lehre des Fegefeuers hinzufügte.

834 n. Chr. erweiterte Gregor IV. das Fest für die ganze Kirche und es wurde als **ALLERHEILIGEN** bekannt und **erinnert immer noch an die Verstorbenen**.

Samhain, ein druidischer Gott der Toten wurde an Halloween in Großbritannien, Frankreich, Deutschland und in den keltischen Ländern geehrt.

Man glaubte, dass Samhain alle bösen Seelen, die im vergangenen Jahr verstorben waren, und deren Bestimmung es war, als Tiere weiterzuleben, zusammenrief. Diese Feiern der Toten ehrten in seiner speziellen Nacht den Gott des Todes. Druiden glaubten, dass die Seelen der Toten zu ihren früheren Behausungen zurückkehrten, um dort von den Lebenden unterhalten zu werden. **Lagerfeuer** wurden an Bergkuppen angezündet, damit die Seelen ihren Weg finden konnten.

Passende **Verpflegung** und **Obdach** wurde für diese Geister vorbereitet, um zu verhindern, dass sie sich durch Zaubersprüche, Verwüstungen, das Stehlen von Säuglingen, die Zerstörung der Ernte und des Viehs und durch die Verfolgung der Lebendigen rächen würden. Die Geister verlangten Versöhnung durch Opfer und eine Art der Anbetung. Diese Vorgehensweise ist heute als „Trick or Treat“ (Belohnung oder Tricksen/Streiche...) bekannt.

Bei der Samhain Feier wurden Nüsse, Äpfel, Skelette, Hexen und schwarze Katzen benutzt. Weissagung und Omen wurden ebenso praktiziert wie Magie und Zauberei, um Hilfe für die Zukunft zu bekommen. **Schwarze Katzen** wurden als **wiedergeborene Lebewesen** angesehen, die über die **Fähigkeit, die Zukunft vorherzusagen**, verfügten. Während dieses Festivals terrorisierten übernatürliche Wesen die Bevölkerung. Sogar heutzutage erklären praktizierende Hexen und Zauberer den 31. Oktober für die **günstigste** Zeit, um ihre Kunst auszuüben.

Die christliche Kirche versuchte die druidischen Feierlichkeiten auszumerzen, indem sie Allerheiligen als Ersatz einsetzte. Während das Christentum sich über Europa und die

britischen Inseln verbreitete, blieb es jedoch erfolglos die heidnische Anbetung von **Apollo, Diana** und **Ymir** auszulöschen.

Obwohl äußerlich diese Anbetung verschwunden war, blieb der Glaube an diese Gottheiten erhalten. Während des Mittelalters äußerte sich dieser Glaube durch die Ausübung von Hexerei. Das Okkulte ist in Deutschland heutzutage noch beliebter als im Mittelalter.

Die Götterkulte trafen sich regelmäßig an Tagen, die als **Hexen Sabbate** bekannt waren. Das ist auch heute noch so, wobei der 31. Oktober das wichtigste Datum ist.

Streiche wurden gespielt und Unfug wurde angestellt um das schelmische Verhalten, das den Hexen und Feen zugeschrieben wurde, darzustellen.

„Trick-or-Treat“ kommt von einer uralten Praxis der Druiden. **Einer der Grundsätze in der Hexerei ist es, den Willen eines anderen, durch Angst, zu kontrollieren. Sogar im Spaß, wenn einer dem anderen droht ihn zu bestrafen, wenn er nicht eine Belohnung oder eine Gabe gibt, wird damit die okkulte Praktik, den Willen des anderen durch Angst zu kontrollieren, imitiert.**

Während der irischen Druiden-Handlung „Trick-or-Treat“ wurde allen, die großzügig spendeten Wohlstand versprochen, aber Streiche alle denen, die das Spenden verweigerten. Die Spenden wurden **im Namen eines frühen Druiden Gottes, Muck Olla, gefordert.**

Im späten 19. Jahrhundert erschienen **die traditionellen Halloween Symbole** in den Vereinigten Staaten: Hexen, schwarze Katzen, Totenköpfe in den Kürbis eingeschnitten, Kerzen, Masken, Feste und Streiche.

Dem uninformierten Christen ist es nicht bewusst, dass man tatsächlich **mit Dämonen in Verbindung tritt und sie aktiviert**, auch wenn man sie nur im Spaß anruft. **Jede Handlung um Halloween, ehrt falsche Götter, die Geister aus dem satanischen Bereich sind.** Diejenigen, die zutiefst in der Hexerei verwickelt waren und jetzt frei sind, erklären, dass sogar die, die sagen, dass sie **Geister der Natur anbeten** in Wirklichkeit mit der **satanischen Sphäre in Verbindung treten**, ohne es zu wissen.

Für die Toten zu beten ist gegen die Schrift. Wenn jemand Jesus vor dem Tod angenommen hat ist sein Geist bereits bei dem HERRN.

Paulus sagt in 2. Korinther 5,6, dass wir, solange wir in unserem fleischlichen Körper leben dem Herrn gegenüber in der Fremde leben und für ihn „abwesend“ sind. Wenn wir also nicht mehr im Leib sind, sind wir beim Herrn. In der Bibel steht, dass der, der ungläubig war und stirbt, nach dem Tod keine zweite Chance bekommt, sein Leben mit Gott in Ordnung zu bringen. Denn jeder stirbt nur ein Mal und danach kommt das Gericht.

Für die Toten beten, steht also **gegen Gottes Wort** und ist ein **heidnischer Brauch**, der sich in das Christentum eingeschlichen hat.

Während des Lebens müssen wir uns „für“ oder „gegen“ Jesus entscheiden und diese Entscheidung alleine ist ausschlaggebend wo unser Geist nach dem Tod die Ewigkeit verbringt. Egal wie viel man nach dem Tod einer Person für sie betet, nichts wird die Entscheidung dieser Person, die sie getroffen hat während sie noch lebte, ändern können.

Die Bibel befiehlt uns, nichts mit den **Handlungen der Finsternis** zu tun zu haben. Beiden, Christen und Juden, ist es **verboten**, an okkulten Praktiken, die in 5. Mose 18, 10 aufgeführt sind, teilzunehmen: „*Es soll unter dir niemand gefunden werden, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lässt, keiner, der Wahrsagerei treibt, kein Zauberer oder Beschwörer oder Magier oder Bannsprecher oder ein Medium oder einer, der einen Wahrsagergeist hat oder der die Toten befragt*“. **Geisterbeschwörung** befasst sich damit,

Kontakt zu den Toten aufzunehmen. Der Herr sagt, dass ihm diese Aktivitäten ein Gräuel sind.

Einige mögen entgegnen: „Aber wir tun das doch nur zum Spaß...wir üben keine Hexerei aus“. Das, was Satan und sein Reich darstellt, kann nicht „zum Spaß“ genutzt oder nachgeahmt werden. Solche „Spielereien“ bringen einen in feindliches und verbotenes Gebiet und dies ist gefährlicher Boden.

Biblische Festtage

Halloween war durch die Zeitalter hindurch unter verschiedenen Namen bekannt, aber **alle brachten der selben finsternen Macht, Satan, Ehre**. Im Leben der Kirche und der Christen hat eine Beteiligung an Festen wie Halloween, keinen Platz. Die Bibel sagt nicht, dass es in Ordnung ist wenn man an **heidnischen Feiertagen** teilnimmt. Das Wort sagt immer wieder, den wahren GOTT nicht so anzubeten wie die falschen Götter angebetet werden.

Außerdem befiehlt GOTT in seinem Wort, dass Sein Volk an den Tagen anbetet, die ER dafür eingesetzt hat. GOTT setzte den astronomischen Kalender für die ganze Bevölkerung der Welt ein, nicht nur für die Juden.

In **1. Mose 1, 14** hat „Jahreszeiten“ dieselbe Bedeutung wie *Einberufung am Heiligen Tag* und in **2. Mose 31, 13** und **13, 9** ist „Zeichen“ dasselbe Wort wie Sabbate.

Der Herr setzte nicht nur vorübergehend den immerwährenden Sonnen-Mond-Kalender ein. Die Bibel befiehlt uns nur **SEINE** Heiligen Tage zu befolgen und einzuhalten. Die Bibel zeigt, dass das Teilnehmen an heidnischen Feiertagen bewirkt, dass man den Zorn GOTTES auf sich zieht. Die Bibel zeigt wie GOTTES Volk seine Heiligen Tage im Alten und Neuen Testament befolgten.

Wir sind davon überzeugt, dass alle sogenannten „christlichen“ Feiertage einen heidnischen Ursprung haben.

Wenn man die Bibel sowie die Geschichte untersucht, wird es deutlich, dass die Kirche des ersten Jahrhunderts die heutigen Feiertage nicht feierte, sondern nur die **biblischen Heiligen Tage**.

Die Bibel sowie die Geschichte belegen folgendes:

Die Kirche hielt sich an Gottes Festtage – nicht Halloween, Weihnachten oder Ostern: Jesus hielt sich während seiner Zeit auf Erden an Gottes Heilige Tage. Die erste Gemeinde folgte in SEINEN Fußstapfen:

- Apg. 2, 1: Sie feierten Pfingsten gemeinsam
- Apg. 12, 3-4: Passah, das Fest des ungesäuertes Brotes als bedeutsames Merkmal der Kirche
- Apg. 18, 21: Laubhüttenfest
- Apg. 20, 6: Sie hielten den Tag des ungesäuerten Brotes ein
- Apg. 27, 9: Sie hielten das Fasten ein (Yom Kippur = Buß- und Betttag)
- 1. Kor. 5,2: benutzt „aufgebläht“, das sich auf das ungesäuerte Brot bezieht
- 1. Kor. 5, 7: bezieht sich auf den Brauch beim Fest des ungesäuerten Brotes allen Sauersteig aus dem Haus zu entfernen
- 1. Kor. 16, 8: Paulus wartete bis nach Pfingsten, bevor er Ephesus verlies
- Kol. 2, 14-17: Die Heiligen Tage sind von prophetischer Natur. Sie sind ein Schatten von den Dingen, die noch kommen werden. Deshalb starb Christus am Tag des

Passahfestes (Pesach). Der Heilige Geist wurde am Pfingsttag (Shavuot) ausgegossen. Nach der Rückkehr von Christus wird Er die Welt dazu bringen Seine Festtage einzuhalten.

- Heseziel 45, 21: Das Fest des ungesäuertes Brotes (Pesach) wird in dem tausendjährigen Reich von Jesus (Millenium) eingehalten werden.
- Jesaja 66, 23: An jedem Sabbat und Neumond wird der Herr angebetet werden.

Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit – Maleachi 3, 6; Hebräer 13, 8. Deshalb schlagen wir vor, dass Christen KEINE gefälschten Feste, die erst später hinzugefügt wurden, feiern sollten. Wir werden dadurch geistlich nichts dazu gewinnen.

Wenn wir diese gefälschten Tage einhalten, laufen wir Gefahr vom gesamten Sinn unserer Existenz abgelenkt und verwirrt zu werden und wir werden GOTTES Ziel für uns verfehlen. Der Symbolismus aller nicht biblischer Feiertage ist **erd- oder sexbezogen**. Wir sollten stattdessen die Symbolik der reichhaltigen, bedeutungsvollen Heiligen Tage feiern, die GOTT uns gegeben hat und uns mit jedem Tag mehr auf die Erfüllung seines Planes freuen.

Biblische Wahrheiten:

Du musst eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus haben.

Die Bibel lehrt uns, dass alle Menschen in die Hölle kommen, **wenn** sie keine persönliche Beziehung zu Jesus Christus haben. Du **wirst nicht** deshalb in die Hölle gehen, wenn du zu Halloween dein kleines Mädchen als Ballerina verkleidest und ihr euren Spaß daran habt. Du **wirst** in die Hölle kommen, wenn du keine **persönliche Beziehung zu Jesus Christus** hast. Dies ist ein völlig anderer Grund, weshalb du in die Hölle gehst. In der Hölle zu landen hat nichts damit zu tun, wie gut oder schlecht du bist, sondern nur mit deiner persönlichen Beziehung zu Jesus.

Lehre die Wahrheit in Liebe

Die Bibel hat einige andere Verse neben dem altbekannten Vers „Liebe deinen Nächsten“. Deinen Nächsten zu lieben bedeutet nicht - koste es was es wolle - immer nett zu sein. Manchmal bedeutet es, wenn du jemanden liebst, dass du dich mit ihm auseinander setzt, und ihn korrigieren musst, ihm Anweisungen gibst oder ihn provozierst. Wenn du die Bibel nicht als Quelle der Wahrheit achtest, dann kannst du sie später nicht als Gegenbeweis hervorbringen. Aber wenn du die Bibel als Quelle der Wahrheit akzeptierst, haben wir eine gemeinsame Gesprächsbasis.

Hexen sind echt

Hexen existieren wirklich und ihre Theologie ist der des Christentums entgegengesetzt. Wenn du sagst, du bist eine „christliche Hexe“, dann verstehst du entweder das Christentum oder die Hexen nicht. Aus der Sicht des Christentums haben wir eine Erklärung für Hexen. Unsere Sicht ist, dass Satan sie täuscht und sie von dämonischen Geistern geleitet werden. Aus Sicht der Hexen haben sie eine Erklärung für Christen. Ihre Sicht ist, dass wir getäuscht und nicht aufgeklärt sind; dass wir nicht verstehen, dass die Erde die Quelle aller Macht und des Lebens ist. Hexen glauben nicht an Satan noch beten sie Satan an. Hexen glauben, dass Satan von den Christen erfunden wurde, um Schuldgefühle und Gehorsam hervorzurufen. Christen glauben, dass Satan existiert und hier auf der Erde Einfluss auf die Menschen hat, vielleicht sogar bei dir zu Hause.

Es gibt nur die EINE Wahrheit

Es gibt nur die EINE Wahrheit. Wir können den ganzen Tag diskutieren, was die Wahrheit ist, aber es gibt nur Eine. Wenn du und ich nicht übereinstimmen, können wir nicht beide richtig sein. Das trifft auch bei religiösen Dingen zu. Wir können nicht alle richtig sein. Wir glauben, dass man in die Hölle kommt, wenn man keine persönliche Beziehung zu Jesus Christus hat. Wenn du „tolerant gegenüber jedem Glauben“ sein willst, akzeptierst du, dass dein eigener Glaube falsch ist.

Im geschichtlichen Hintergrund von Halloween entdecken wir Böses

Die Meisten von uns denken, dass Halloween eine Zeit ist, in der sich die Kinder verkleiden und Süßigkeiten erbetteln. Die Erwachsenen ziehen sich Kostüme an, essen Süßes und gehen auf Feste.

Für viele Süßigkeitshersteller ist Halloween eine großartige Zeit im Jahr. Die vielen kleinen Gesichtern, die ein niedliches „Trick or Treat“ (Kindersprache) herauszwitschern und um Süßes betteln sind nur die äußere Fassade. Ein genauer Blick in die lange Geschichte der Feste am 31. Oktober zeigt einen finsternen und erschreckenden religiösen Feiertag.

Die wichtigsten heidnischen Sabbate (Ferien/ Feiertage) sind Samhain (die Nacht von 31. Oktober auf 1. November); das Fest des Toten (Erntezeit endet, Winter beginnt), wenn angeblich die Trennwand zwischen der Welt der Lebenden und der Unterwelt der Toten, am dünnsten ist; Oimelc (1. Februar), das Winterreinigungsfest; und Beltane (1. Mai), das großartige Fruchtbarkeitsfest.

Das dominante Thema bei Samhain ist und war Gespenster, böse Geister und die Toten. Dieses Thema findet man auch in Mexikos „Tag der Toten“, wo geglaubt wird, dass die Geister der Toten auf der Erde umherwandern und mit Geschenken und Gaben beruhigt werden müssen. Die mexikanischen Traditionen kamen von den Azteken. Die europäischen heidnischen Traditionen kamen von den Ägyptern. Und davor?

Die meisten beliebten amerikanischen Halloween Traditionen kommen von den **Irishen (keltischen) druidischen** Feierlichkeiten zu Samhain. Kostümierte Nachfolger des druidischen Gottes Muck Olla gingen von Haus zu Haus und baten um Spenden. Wenn jemand eine Spende gab, wurde ihm versprochen, weiterhin Segen vom Gott Muck Olla zu bekommen. Wenn jemand nichts gab, wurde ihm mit einer schlechten Ernte und großen Problemen gedroht. An Halloween nennen wir dies „Trick or Treat“. Den Rest des Jahres nennen wir es Erpressung.

„Jack O`Lanterns“ – die Kürbis Laterne, hat eine dunkle Vorgeschichte

man erzählt, dass Jack ein irischer Schurke war, der gerne große rote Rüben aß. Eines Tages lockte er den Teufel in einen Baum und wollte ihn nicht eher gehen lassen, bis der Teufel Jack versprochen hatte, dass er nie in der Hölle leben müsste. Der Teufel willigte ein. Ein Jahr später starb Jack. Als ungläubiger Schurke konnte er nicht in den Himmel kommen. Der Teufel wollte ihn nicht in die Hölle lassen. Der Teufel gab ihm eine feurige Kohle, damit er den Weg zurück auf die Erde finden konnte. Jack steckte diese feurige Kohle in die Laterne, die er sich aus der Rübe geschnitzt hatte. Diese erste „Jack O`Lantern“ half Jack, seinen Weg nach Irland zurückzufinden.

Halloween wird auch von den praktizierenden schwarzen Magiern gefeiert

Es ist eine Nacht okkulten Feiern und dunkler Taten. Man glaubt, dass die Toten zurück kehren und böse Geister Streiche spielen und man verehrt sie mit Kostümen und Handlungen. Jemandem die Fenster einseifen, mag ein Witz sein, aber Rasierklingen in Süßigkeiten verstecken, ist es auf keinen Fall. Die Kirche hat traditionell einige Alternativen für „Halloween“.

Die römisch – katholische Kirche adoptierte Halloween

Wichtige Tage sind der Abend des 31. Oktober; der Tag vor dem 1. November. 835 n. Chr. ernannte die **römisch-katholische Kirche** den 1. November als **Allerheiligen**, um die Heiligen zu ehren, die keinen Tag hatten, an dem sie geehrt wurden. Einer der **Gründe** für diesen Tag war, der beliebten Feier von Samhain und anderen Feiern am 31. Oktober **entgegentreten**. Der 31. Oktober wurde dann als Allerheiligenabend bekannt, der Tag vor Allerheiligen. Im Englischen ist das „All Hallows Eve (Halloween), der Abend vor „All Hallows Day“.

Die Kirche adoptierte einige der Gebräuche von Samhain wie z.B. das Verkleiden mit Kostümen.

Gebetsnotizen

Gehe zum Grundstein der Pyramide

- Die **WURZEL** von Halloween ist das Druidentum
- Der „Starke“ (**übergeordnete, herrschende, dämonische Macht**) hinter Halloween ist dieselbe Macht wie hinter dem Druidentum
- Gehe gegen die DRUIDEN und die SCHAMANEN an
- Im Mittelpunkt steht **NATURANBETUNG** und der **JAHRESZEITENZYKLUS**
- Um effektiv zu beten, musst du den **GESAMTEN JAHRESZEITENZYKLUS** der druidischen Feierlichkeiten zerbrechen, nicht nur das eine Zahnrad, das Halloween genannt wird

Bete gegen die folgenden „Bausteine der Pyramide“

Halloween ist nur ein Stein in der Pyramide, nur ein Aspekt des Druidentums.

Bete gegen...

- Den „Starken“ hinter der jahreszeitlichen und landwirtschaftlichen oder NATUR – Anbetung
- die dämonischen Geister, die durch Anbetung dieser Dinge heraufbeschwört werden
- alle Naturgeister, vor allem Wassergeister
- Gottheiten wie Cybele, Samhain, Apollo, Diana
- die druidischen Götter Awen und Muck Olla
- Geister der Toten oder tote menschliche Geister, die in Ahnenanbetung involviert waren
- alle Menschenopfer – beanspruche das Blut Jesu
- alle Wahrsagerei – Runen lesen und Spiegelzauberei
- Farben – und Kerzenmagie
- der Gebrauch magischer Kreise an diesem Tag
- die Altäre, die von Druiden, Weißen Hexen und Satanisten aufgebaut wurden
- die „Höhen“ (hohe Orte) und geheiligten Treffpunkte

Bete für Menschen, die in der druidischen Ordnung gefesselt sind

- deren **heutige Leiter**: der Gründer, Philip Shallcrass, auch bekannt als der graue Wolf und der Wolf, der mit dem Feuer geht; und Emma Restall Orr – Bobcat
- die **Mitglieder** von der „Mother Grove“ der britischen druidischen Ordnung (BDO)
- ihr Glaube an **Ahnenanbetung** und –verehrung: Ahnen, die blutverwandt und geistverwandt sind, Ahnen die vor kurzem starben und die schon vor langer Zeit verstarben, blutverwandten Ahnen und die Vorgänger der Tradition, die Druiden, Priester und Priesterinnen vergangener Zeitalter und die alten Götter des Volkes
- ihr Glaube an die Verehrung von **keltischen Göttern** wie **Nemetona** und **Ceridwen** (die „krumme Frau“ oder „gebogene Weiße“, die Patronin ihrer Ordnung/ Ranges), genauso wie die Götter anderer Menschen, die die Inseln zu ihrem Zuhause gemacht haben, und deren Blut und Gebeine sich mit dem Matsch und den Steinen unseres heiligen Landes vermischt haben.
- die **Essenz** der druidischen Lehre, die in der Zusammenarbeit mit der **geistlichen Energie**, bekannt als **Awen** (der fließende Geist), liegt.

Bete gegen...

- den Glauben, dass man durch die Verbindung mit dem druidischen Geist der Inspiration, die eigene Energie und Kreativität finden kann und dann den eigenen Weg zur Freude, dem Frieden, der Heilung, der Ekstase und zu den Göttern entdecken kann
- den **dreifachen Weg** der druidischen Praktiken: Der Barde (Dichtung), der Redner/Sprecher (Prophetie und Wahrsagerei) und der Druiden (Annehmen einer anderen äußeren Form), vom großen Kessel der Inspiration empfangen und zubereitet von der Göttin Ceridwen.
- der **druidische Barde**, der nicht nur ein Poet/ Dichter war, sondern auch ein Seher, Wahrsager, einer der Träume webte und ein Wortmagier – der die Welt lebendig sang, und der, durch die Ausübung seiner Fähigkeiten, den lebenden Geist der Götter und Helden ihrer Leute fortwährend erneuerte
- die Feierlichkeit **Gorseddau** (zeremonielle Versammlungen von Barden) an geheiligten Orten, wo **Einweihungen, feierliche Gebräuche** und die **Feier vom Zirkel der jahreszeitlichen Feste** praktiziert werden
- den druidischen Redner, der das druidische Talent der Prophetie und Zauberei praktizierte, die heilenden Künste und die Wahrnehmung der Feenwelten – der anderen Welt.
- den Redner, der Verständnis durch das Studium der natürlichen Welt sucht und mit der Schattenseite des Lebens und dem Prozess des Todes, dem Loslassen, der Mysterien der Zeit, dem Vorbereiten vom Grund arbeitet und durch Wiedergeburt die Ankunft des Neuen bewirkt
- den **Druiden**, der durch und zwischen den Welten **reist**. Er handelt als Vermittler zwischen Kulturen, Traditionen und Menschen, zwischen Geist und Form, verbindet die geistliche Welt mit den Erdenergien oder Drachenlinien („leylines“ – Linien in der geistlichen Sphäre, die Dinge geistlich verbinden).
- die **druidischen Feiern**, die auf dem Zirkel von Jahreszeitenfesten aufgebaut sind. Feierlichen Gebräuche und Zeremonien, wie Namens- und Segensfeiern für die Kinder, Bündnisse durch Handschläge und Druidenhochzeiten, Riten der Pubertät, „croning“ (altern) und der Übergang in eine andere Lebensform (dies alles wird während der Halloween Zeit abgehalten)

Fürbitte gegen...

(Hier hauptsächlich Beispiele für Afrika)

- Aufstehen von Serienmördern
- Zunahme der Kriminalität, vor allem gewalttätige Kriminalität Kindern und Frauen gegenüber
- Stammesstreitigkeiten, die aufflammen, um Spaltung zu bringen
- Vermehrte Korruption in der Regierung
- Vermehrter Handel mit Narkotika und Pornographie
- Die Einführung von Todespornographie (vor allem in Afrika)
- Die Zunahme vom Handel in Kindersklaverei, vor allem in die östlichen Länder (hauptsächlich Jungen)
- Vermehrte Abtreibungen
- Trockenheit und zerstörte Ernten
- Finanzielle Zerstörung der Kirche

- Das Aufwecken von geistlichen Drachen, die die vier Ecken der Erde bewachen, um Massenblutvergießen und Krieg in allen Ländern der Erde zu verursachen
- Die bösen Mächte, die sich versammeln, um die Menschen zu täuschen.
- Die Rückkehr zu der Magie bei Kindern und Teenagern

Gebet

Vater GOTT, im Namen von JESUS CHRISTUS VON NAZARETH, sage ich allem Teilhaben an heidnischen Festen und Feiertagen ab. Ich sage auch jeder Beteiligung meiner Vorfahren ab, die sie mit Halloween befasst haben und ich trenne und beende alle Anbetung, die Satan durch ihr Teilhaben bekommen hat, im Namen Jesu. Ich will, dass Satan erkennt, dass ich nicht in diese Dinge verwickelt bin, die ihn repräsentieren und ich entscheide mich, das zu tun, was meinen HERRN repräsentiert, JESUS CHRISTUS allein!

FEIRE das Leben!!!!!! Verwandle die Jahreszeit im Geist in eine Zeit des Lebens!!!

Jesus starb, damit wir leben können!!

Wir prophezeien eine Ernte von hundertfachem Segen, indem wir GOTTES Wort im geistlichen Raum über GOTTES Volk säen. Wir prophezeien eine Zunahme an Seelen die sich bekehren, die ins Königreich kommen und dass Halloween in ein HALLELUJA – Lobpreisfest umgewandelt wird!!!